



<https://blz.li/2kpr>

HÖRFIDELITY - EIN TAG FÜR OFFENE OHREN

Veröffentlicht am 16.04.2019 um 18:08 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Hinhören, Zuhören und Mitmachen: Die Hörregion Hannover und das Kulturzentrum Pavillon präsentieren an diesem Tag "offene Ohren". Die Besucherinnen und Besucher erleben Experimentierstationen, Märchen, Beratungen und Hörtheater. Leiterin der Hörregion Hannover, haben die Veranstaltung vorgestellt. Das vollständige Programm ist unter www.hoerregion.de zu finden. Die konzertante Lesung "Der Lärm" - ab 19.30 Uhr - wird ein Bandbreite des Hörsinns zu entdecken und zu erproben. dem interdisziplinären Netzwerk der Hörregion, zu dem vom einem Kulturzentrum nahezu täglich eine große Rolle, und "offene Ohren", sagt Hauke Jagau. Die Mitgliedschaft des durch ein Schild im Eingangsbereich dokumentiert. "So kooperieren wir gern bei der HörFidelity", sagt Christopher. Der halbstündigen Rhythmus wechselt in nahezu allen Räumen. machen die Vielfalt des Hörens für die ganze Familie erfahrbar. an das tontechnische Qualitätsmerkmal 'High Fidelity' wollen wir zeigen, wie wichtig unsere Ohren für Lebensqualität und gesellschaftliche der Hörregion.



Freuen sich auf die HörFidelity am 20. April Christopher Sore (Geschäftsführer, Pavillon), Helga Christensen (vorsitzende Bürgerinitiative Raschplatz e.V.), Hauke Jagau (Regionspräsident), Dorothea Richter (Leiterin Hörregion), Reinhard Griep (Hörknirpse), Sängerin Tinatin Tsereteli, Stefani Schulz von Team Kultur und Schlagzeuger Tobias Eöttig/Christian Draheim/Region Hannover

Erleben und Unterhalten

Wer Lust hat, kann in die Sprachwelten von Klingonen und Elben eintauchen, dem Klang des Universums nachspüren, einem Geräuschemacher bei der Arbeit auf die Finger schauen oder erfahren, warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann. Die hannoverschen Musikerinnen und Musiker Robby Ballhause, Tinatin Tsereteli und die BrassWoofer sorgen mit kurzen Auftritten für musikalische Unterhaltung. Ein weiteres Konzert richtet sich speziell an Babys und deren Eltern. Zu bewusstem Hinhören und Wahrnehmen laden Soundwalks in die Umgebung des Pavillons ein. Mehrere Workshops bieten die Möglichkeit, selbst Instrumente wie Didgeridoos oder Schlagwerkzeuge in die Hand zu nehmen und auszuprobieren. Wer unter professioneller Anleitung seine eigene Stimme formen möchte, hat dazu in Sing-, Rap- und Beatbox-Workshops Gelegenheit. Kinder können mit Schall und Klang experimentieren oder in der Bibliothek entspannt Märchen aus aller Welt hören.

Informieren und besser Hören

Tipps und Empfehlungen rund um Hörgesundheit bilden einen weiteren Schwerpunkt der "HörFidelity". HNO-Expertinnen und -Experten informieren über die Vermeidung von Hörschäden und testen die Ohren der Besucherinnen und Besucher. Das HörMobil des Deutschen Schwerhörigenbunds parkt direkt vor dem Eingang des Pavillons. Selbsthilfeverbände beraten darüber hinaus individuell zur Anpassung von Hörhilfen und geben praktische Hinweise, worauf beim Kauf eines Hörgeräts zu achten ist. Einen eigenen Programmstrang gestalten die "Hörknirpse" anlässlich des 15. Geburtstags der Selbsthilfegruppe für Eltern hörgeschädigter Kinder. In Lesungen, Talks und Vorträgen geht es vor allem um das selbstverständliche und selbstbestimmte Leben mit Hörgeräten und Cochlea-Implantaten. Zum Programm gehört auch eine Einführung in die Gebärdensprache für hörende sowie schwer und nicht hörende Menschen.

Konzertante Lesung: "Der Lärm"

Den Abschluss des "Tags für offene Ohren" bildet eine konzertante Lesung von Theodor Lessings Kampfschrift "Der Lärm",

die Schauspieler Markus John mit musica assoluta und Pianistin Claire Huangci unter Leitung von Thorsten Encke exklusiv im großen Saal des Pavillons aufführt. Beginn der Abendveranstaltung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro; Vorverkauf unter www.reservix.de und www.pavillon-hannover.de.

Netzwerk "Hörregion"

Beteiligt an der "HörFidelity" sind zahlreiche Partnerinnen und Partner aus dem Netzwerk der Hörregion Hannover. Dazu zählen unter anderem: UNESCO City of Music Hannover, Hörknirpse e.V., das Deutsche HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover, die HNO-Klinik des KRH Klinikums Nordstadt, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die Institute für Freiraumentwicklung, Sonderpädagogik und Didaktik der Mathematik und Physik der Leibniz Universität Hannover, die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover, das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, PPC Music, das Cochlear Implant Centrum "Wilhelm Hirte", der Deutsche Schwerhörigenbund, die Hannoversche Cochlea Implantat Gesellschaft, das Fachsprachenzentrum der Leibniz Universität Hannover, die Forscher-Kids Region Hannover und das Team Kultur der Region Hannover.

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist ebenerdig zugänglich. Für Menschen mit Hörschädigungen stehen eine FM-Anlage zur Verstärkung des akustischen Signals sowie Schriftdolmetscherinnen zur Verfügung.

Hörregion Hannover

In der Region Hannover gibt es eine deutschlandweit einzigartige Vielfalt von herausragenden Unternehmen, Einrichtungen und Initiativen rund um Schall, Klang und Akustik - in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheit, Bildung und Kultur. Auf dieser Basis hat die Region Hannover die Marke und das Netzwerk Hörregion entwickelt. Sie macht auf den Hör-Sinn in seinen verschiedenen Facetten aufmerksam, wirbt für gutes Hören und stärkt den Standort Region Hannover. Weitere Informationen über Idee, Projekte und Veranstaltungen der Hörregion unter www.hörregion-hannover.de.